Die Bergen-Belsen-Prozesse

Der erste britische Prozess gegen Wachpersonal eines Konzentrationslagers begann am 17. September 1945 in Lüneburg. Fünf Monate zuvor hatten britische Truppen die 44 Angeklagten bei der Befreiung des KZ Bergen-Belsen festgenommen. Viele der Beschuldigten hatten zuvor Dienst im KZ Auschwitz versehen, daher untersuchte das Gericht die in beiden Lagern begangenen Verbrechen. Neben individuell nachweisbaren Einzeltaten warf ihnen die Anklage eine gemeinschaftliche Verantwortung für die grauenvollen Zustände im KZ Bergen-Belsen vor. Der weltweit beachtete Prozess dauerte zwei Monate. Das Gericht verhängte elf Todesurteile, 19 Freiheitsstrafen und 14 Freisprüche.

Im zweiten Belsen-Prozess, nunmehr in Celle, standen im Mai 1946 noch einmal fünf SS-Männer und drei Aufseherinnen vor Gericht. Das Gericht verhängte drei Todesurteile und fünf Haftstrafen.

Der dritte Belsen-Prozess fand im April 1948 im Hamburger Curiohaus statt. Curt Meyer, Führer der Wachtruppe im KZ Bergen-Belsen, wurde wegen Misshandlungen von Häftlingen zu lebenslanger Haft verurteilt.

Fast alle der in den Belsen-Prozessen zu Haftstrafen Verurteilten kamen vorzeitig auf freien Fuß. Die letzte Entlassung erfolgte 1955.

Im befreiten KZ Bergen-Belsen laden SS-Angehörige unter britischer Bewachung tote Häftlinge auf einen LKW, April 1945

Foto: No. 5 Army Film & Photographic Unit (Imperial War Museum, BU 4025)

Am 15. April 1945 übernahmen britische Truppen kampflos das KZ Bergen-Belsen. Sie fanden dort entsetzliche Zustände vor: über 50.000 Häftlinge, viele bis zum Skelett abgemagert, und Berge von Leichen. Trotz medizinischer Hilfe starben in den darauf folgenden Wochen noch etwa 14.000 der Befreiten an den Folgen der KZ-Haft.

KZ-Kommandant Josef Kramer (Mitte) nach seiner Festnahme im befreiten KZ Bergen-Belsen in Fußfesseln, April 1945

Foto: Captain Edward G. Malindine (Imperial War Museum, BU 3749)

Josef Kramer, Lagerkommandant des KZ Bergen-Belsen und vormaliger Kommandant des KZ Auschwitz-Birkenau, war der prominenteste Angeklagte im ersten Belsen-Prozess.

Anneliese Kohlmann, eine der Angeklagten im zweiten Belsen-Prozess, nach ihrer Festnahme im befreiten KZ Bergen-Belsen, Mai 1945

Foto: George Rodger (The LIFE Picture Collection/Getty Images, # 3963651)

Die SS hatte die vormalige Straßenbahnschaffnerin als Aufseherin in zwei Hamburger Frauenaußenlagern des KZ Neuengamme eingesetzt. Vor Gericht gestand sie, Häftlinge geschlagen zu haben. In Bergen-Belsen sei sie jedoch nur gewesen, um bei einer Gefangenen zu sein, in die sie sich verliebt habe. Das Gericht verurteilte sie wegen verübter Misshandlungen zu zwei Jahren Haft.

Ernst Julius Curt Meyer, einziger Angeklagter im dritten Belsen-Prozess, in britischer Internierungshaft, Mai 1947

(The National Archives Kew, WO 309/1346)

Gerichtssaal im ersten Belsen-Prozess in der Halle eines lokalen Männerturnvereins in Lüneburg, September 1945

(dpa – Report, 76660417)

Vor der Anklagebank (links) saßen die Verteidiger. Wie vor Militärgerichten üblich, verteidigten britische Offiziere mit juristischer Vorbildung die Angeklagten. Sie lösten durch ihre rücksichtslose Befragung der als Zeugen aussagenden ehemaligen Häftlinge in Großbritannien Entrüstung aus. In den folgenden Prozessen übernahmen deutsche Rechtsanwälte die Verteidigung.

Belsen Case No. 1

Josef Kramer	Todesurteil
Fritz Klein	Todesurteil
Peter Weingärtner	Todesurteil
Franz Hößler	Todesurteil
Karl Franzioh	Todesurteil
Ansgar Pichen	Todesurteil
Franz Stärfl	Todesurteil
Wilhelm Dörr	Todesurteil
Irma Grese	Todesurteil
Elisabeth Volkenrath	Todesurteil
Johanna Bormann	Todesurteil
Otto Kulessa	15 Jahre Haft
Heinrich Schreier	15 Jahre Haft
Hertha Ehlert	15 Jahre Haft
Ilse Förster	10 Jahre Haft
Hertha Bothe	10 Jahre Haft
Irene Haschke	10 Jahre Haft
Gertrud Sauer	10 Jahre Haft
Anna Hempel	10 Jahre Haft
Gertrud Feist	5 Jahre Haft
Frieda Walter	3 Jahre Haft
Hilde Lisiewicz	1 Jahr Haft
Georg Krafft	Freispruch
Josef Klippel	Freispruch
Fritz Mathes	Freispruch
Karl Egersdörfer	Freispruch
Walter Otto	Freispruch
Erich Barsch	Freispruch
Ida Förster	Freispruch
Klara Opitz	Freispruch
Charlotte Klein	Freispruch
Hildegard Hähnel	Freispruch

Funktionshäftlinge

Erich Zoddel	Lebenslange Haft
Wladisław Ostrowski	15 Jahre Haft
Helena Kopper	15 Jahre Haft
Hilde Lobauer	10 Jahre Haft
Antoni Aurdzieg	10 Jahre Haft
Johanne Roth	10 Jahre Haft
Stanislawa Starostka	10 Jahre Haft
Medislaw Burgraf	5 Jahre Haft
Ilse Lothe	Freispruch
Oskar Schmitz	Freispruch
Ignatz Schlomowitz	Freispruch
Anton Polanski	Freispruch

Belsen Case No. 2

Heinz Heidemann	Todesurteil
Walter Quakernack	Todesurteil
Karl Reddehase	Todesurteil
Theodor Wagner	20 Jahre Haft
Karl Schmitt	15 Jahre Haft
Gertrud Heise	15 Jahre Haft
Martha Linke	12 Jahre Haft
Anneliese Kohlmann	2 Jahre Haft

Belsen Case No. 3

Curt Meyer	Lebenslange Haft

English Version

Die Opfer:

Häftlinge der KZ Bergen-Belsen und Auschwitz